DREI GRÜNDE

WARUM DIE LANDBRIDGE DER ERFOLGSWEG DER NEUEN SEIDENSTRASSE IST

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die globale Logistik sind weitreichend. Besonders betroffen ist der Seeweg, unter anderem durch Kapazitätsprobleme, Containerstau und Abfertigungsverzögerungen. So auch auf der Maritime Silk Road (MSR), dem seeseitigem Abschnitt der Seidenstraße, die China, Südostasien, Indien, die arabische Halbinsel und Europa miteinander verbindet.

In jüngster Zeit etabliert sich daher die sogenannte Landbridge über Zentralasien immer mehr als krisensicherere Alternative.

Hier sind drei Gründe, warum Unternehmen sich mit der sogenannten Landbridge für eine universell effiziente Lösung mit Vorteilen in puncto Transitzeiten, Frachtkosten und Verfügbarkeit entscheiden:

1.

Die Landbridge ist eine sinnvolle Alternative oder Ergänzung zu Luft- und Seefracht- Services. Wenn der Seetransport zu viel Zeit in Anspruch nimmt und Luftfracht zu teuer wird, ist die Schiene der goldene Mittelweg. Rund 30 Kalendertage von Tür zu Tür benötigt beispielsweise ein LCL-Transport mit dem Landbridge-Service. So gelangen auch Sendungen, die kleiner sind als eine Vollcontainerladung, schnell und wirtschaftlich von A nach B. Gleichzeitig bieten FCL-Transporte als das Mittel der Wahl für Landbridge-Lieferungen nicht nur vollständige Transparenz, sondern auch ein hohes Maß an Kontrolle und damit nicht zuletzt eine sichere Lieferkette. Dabei wählen Kunden zwischen Schienencontainern (COC) und Containern des Logistikdienstleisters (SOC).

2.

Über die Landbridge können Unternehmen von China aus mehrere südostasiatische und zentralasiatische Länder erreichen, die über den Seeweg nicht direkt oder gar nicht angefahren werden können. Zuverlässige und erfahrene Logistikdienstleister gewährleisten Transitzeiten und feste Abfahrtszeiten. Zu den weiteren Landbridge-Services gehören eine kompetente Zollabfertigung mit allen Zollanforderungen und -vorschriften, flexible Lagerlösungen in allen Ländern entlang der neuen Seidenstraße sowie die individuelle Verpackung und Dimensionierung der Sendung.

3.

Bei der Wahl ihrer Routen sind Kunden wesentlich flexibler als auf dem Seeweg und können aktuellen Krisen in der Lieferkette so proaktiv begegnen. Dank der Grenzentwicklung in China gibt es nun vier Grenzen, die gleichzeitig Landbridge-Ganzzüge unterstützen: Alashankou, Horgos, Erenhot und Manzhouli. Von Ost- nach Mitteleuropa existiert nicht mehr eine einzige Route vom polnischen Malaszewicze nach Brest in Frankreich und umgekehrt, sondern seit 2020 fungiert Kaliningrad als schnell wachsende Alternativroute.